



Luftkurort Stromberg-Schindeldorf

Historie & Status Quo

KUREN IN STROMBERG

- „Die kräftige frische Gebirgsluft, aber durchweg ohne unangenehm zugigen Charakter, wirkt belebend auf Blutarme, Bleichsüchtige wie überhaupt alle an Schwächezustände leidende Personen und bringt ihnen erquickenden Schlaf“ (Auszug aus Stadtchronik 1971, Schmitt). Damit wurden die Sommerfrischler Jahr für Jahr in das Hunsrückstädtchen Anfang des 19. Jahrhunderts gelockt um ihrer Gesundheit in Stromberg zu stärken.
- Von großer Bedeutung für die Entwicklung Strombergs zum Luftkurort war dann der Bau des Kurhauses, welches am 1. April 1921 eröffnet wurde. Am 30. Juni 1935 wurde eine Kurtaxenordnung verabschiedet. 15 Pfennig Kurtaxe mussten Gäste zahlen. Eine Kurkarte erlaubte die kostenfreie Nutzung der Kureinrichtungen, wie Leseraum, Konzerte, Promenadenweg und Veranstaltungen.
- Der Kurbetrieb kam nach dem Krieg zum Erliegen, zuerst als Lazarett genutzt, wurde es Lungenheilanstalt, bevor es 1989 zum Aussiedlerwohnheim wurde. Seit vielen Jahren verfällt das Kurhaus zum „lost place“ – das Luftkuren kam in Vergessenheit.
- Stadtbürgermeister Achim Schöffel hat sich für die Erlangung des Prädikats „Luftkurort“ Anfang der 2000er Jahre eingesetzt, um die Bemühungen in den wachsenden Fremdenverkehr nachhaltig zu stärken. Der Status wurde nach einem umfangreichen Klimagutachten am 10. Dezember 2006 verliehen.
- Eine der Auflagen war die Vorhaltung einer zentralen Tourist Information im Luftkurort, welche mit einer Vereinbarung mit dem damaligen Residenzhotel gelöst wurde. Weitere Vorgaben waren die uneingeschränkte Nutzung der Kureinrichtungen, wie Sauna & Freibad. Ebenso Informationen zur therapeutischen Anwendung des Klimas und eine öffentliche Toilette.
- Durch ein amtliches Gutachten konnte im August 2014 mit einer einjährigen Messreihe die lufthygienischen Voraussetzungen für die Bestätigung als Luftkurort ohne Einschränkungen wieder erfüllt werden.
- Seit dem Erstzertifikat im Jahre 2006 ist die Einwohnerzahl stark angestiegen und die Zahl der Gästebetten drastisch zurückgegangen.

EINWOHNERENTWICKLUNG SCHINDELDORF

1996	227
2006	587
2016	1194
2023	1316

ENTWICKLUNG GÄSTEBETTEN STROMBERG *)

2006	1383
2023	372

*) Gesamtzahl der Gästebetten in der Stadt Stromberg

Über die Jahre ist ein großer Wegfall der Unterkunftsbetriebe zu verzeichnen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste liegt bei 2,1 Tagen. Heute hat Stromberg 372 Betten in zwei Hotels und bei etlichen privaten Anbietern. Die Zahl der Übernachtungen betrug im letzten Jahr 44.404 bei 28.437 Gästen (Eigenerhebung aufgrund Auskunftssperre beim Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz). Im Jahr 2006 hatte die Stadt Stromberg 89.276 Übernachtungen mit 40.889 Gästen. 1996 trug der Ferienpark zu Übernachtungszahlen von an die 200.000 bei.

GESETZLICHE VORGABEN

„Die staatliche Anerkennung als Kurort mit der Artbezeichnung **Luftkurort** setzt gemäß § 7 Kurortegesetz Rheinland-Pfalz voraus:

1. Ein für die Gesundheitsförderung geeignetes therapeutisches Klima, ausreichende Luftqualität und eine landschaftlich bevorzugte Lage,
2. Einrichtungen, die zur therapeutischen Anwendung des Klimas geeignet sind,
3. leistungsfähige Betriebe des Hotel- und Gaststättengewerbes und
4. einen dem Kurbetrieb entsprechenden Ortscharakter, der auch durch die Bauleitplanung gesichert sein muss.

Die Gemeinde hat die Voraussetzungen der beantragten Artbezeichnung nachzuweisen. Die Eignung der natürlichen Heilmittel des Bodens, der Luftqualität oder des Klimas zu Heilzwecken muss durch wissenschaftliche Analysen und Gutachten nachgewiesen sein und periodisch überprüft werden. „

(Quelle: Kurortegesetz Rheinland-Pfalz)

VORAUSSETZUNGEN

- **Amtliches Gutachten Klimaanalyse** „Das Prädikat “Luftkurort” wird an Gemeinden verliehen, in denen besondere klimatische Bedingungen vorherrschen, die sich positiv auf die Gesundheit und das Wohlbefinden auswirken können. An diesen Orten ist die Luft besonders sauber.“
- **Weitere Anerkennungsvoraussetzungen**
 - Es muss Einrichtungen geben, welche die medizinische Kompetenz für die Durchführung von Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen haben. Das kann beispielsweise über die Niederlassung eines Arztes mit Erfahrung in der Medizinischen Klimatologie und der Naturheilkunde, das Vorhalten medizinisch-therapeutischer Einrichtungen sowie die Betreuung der Gäste durch therapeutisch geschultes Personal dargestellt werden.
 - Zudem kann auch die Waldtherapie – als Element der Klimatherapie – gezielt für präventive und therapeutische, aber auch rehabilitative Zwecke eingesetzt werden. Insoweit können z.B. auch Angebote im Bereich Waldbaden als Nachweis der therapeutischen Anwendung des Klimas ausreichend sein.
 - Die Teile der Gemeinde, in denen sich die für die Anerkennung erforderlichen Einrichtungen und Betriebe des Hotel- und Gaststättengewerbes befinden, sind in der Bauleitplanung vornehmlich als Kurgebiet im Sinne von § 11 Abs. 2 der Baunutzungsverordnung, festzusetzen. Fehlt ein Bebauungs- und ein Flächennutzungsplan, so muss zumindest ein beschlossener Raumordnungsplan die Gewähr für eine entsprechende Absicherung des Kurgebietes geben.
 - Ausschlaggebend ist zudem eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von 2,5 Tagen.

AUFWAND ANERKENNUNG LUFTKURORTSTATUS

- **Luftqualitätsgutachten**

Die nächste Beurteilung der Luftqualität durch einjährige Messreihe und die Bestätigung durch eine fundierte Klimaanalyse sind spätestens 10 Jahre nach Vorlage des letzten Gutachtens zu erfolgen, im Falle des Luftkurortes Stromberg - Stadtteil Schindeldorf somit am **01.06.2025**.

LUFTKURORT STROMBERG-SCHINDELDORF

Historie & Status Quo

- Das Gutachten erfolgt nach einjähriger Messreihe über einen Zeitraum von 52 Wochen. Die Auswertung und Erstellung des Gutachtens erfolgt nach der Messreihe und beansprucht eine Bearbeitungszeit von ca. 6 – 9 Monate. Somit wäre ein Start der Messreihe spätestens im Frühjahr 2024 zielführend für den durchgängigen Fortbestand des Luftkurortstatus.
- **Risikofaktoren:** Bevölkerungsdichte, Anwohnerverkehr, Klimaverschmutzung – erst nach vollständiger Messreihe erfolgt eine Abwägung, ein „Zwischenergebnis“ gibt es nicht.

AUFWAND VS. KURBEITRAG

AUFWAND		Jährlich	Einmalig
Wartung Wetterstation (Standort: Golfplatz)	Thies Systems GmbH Göttingen	785,07 €	
Probeentnahme 1 x wöchentlich	Ca. 1,5 Arbeitsstunden städt. Mitarbeiter/Bauhof 33,00 €/Std. x 52 Wochen inkl. Verpackung Probe und Versand Post		2.574,00 €
Versandkosten	Päcken DPD 3,99 € x 52		207,48 €
Luftqualitätsgutachten Deutscher Wetterdienst			8.534,68€
Summe AUFWAND		785,07 €	11.316,16 €

LUFTKURORT STROMBERG-SCHINDELDORF

Historie & Status Quo

KURBEITRAG	Gästebetten	1,07 € pro Gast/Übernachtung	Jährlich
2010			45.911,00 €
2018	397		28.984,16 €
2019	368		22.604,00 €
2020	335	ausgesetzt	
2021	302	ausgesetzt	
2022	317	ausgesetzt	
2023	317	voraussichtlich	23.000,00 €

FREMDENVERVERKEHRSBEITRAG VS. KURBEITRAG

- **Kurbeitrag** Die Stadt Stromberg hat am 11.12.2007 beschlossen gem. § 24 der Gemeindeordnung und §§ 2 und 12 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz (KAG) zur Herstellung und Unterhaltung von Einrichtungen, die Kurzwecken dienen, sowie für die Durchführung von Kulturveranstaltungen, eine Abgabe im Kurbezirk zu erheben. Beitragspflichtig sind Gäste, die im Kurbezirk übernachten. Der Kurbeitrag beträgt 1,07 € pro Übernachtung pro Gast. ANMERKUNG: Das Land- und Golfhotel gibt den Kurbeitrag nicht an die Gäste weiter und zahlt diesen aus eigenem Ertrag.
- **Fremdenverkehrsbeitrag** Mit der Novellierung des KAG zum 1. Januar 2016 wurde die Möglichkeit geschaffen, unabhängig von einer kurgesetzlichen Prädikatisierung und anderen bisher erforderlichen Voraussetzungen, in allen Kommunen einen Tourismus- und/oder einen Gästebeitrag zu erheben.

AUßENWAHRNEHMUNG LUFTKURORT

- **Beschilderung** Wegweiser führen in den Luftkurort Schindeldorf. Fährt der Besucher die Straße hoch, empfängt ihn das Schindeldorf ohne sichtbare Begrüßung. Ein Fußweg ins Schindeldorf gibt es nicht entlang der Straße. Im Schindeldorf selbst findet man nirgends weiteren Informationen zum Thema „Luftkuren“. Neugierig macht Michels Walderlebnis, zu erkunden ist dann ein Wanderparkplatz mit Infostelen.



CONTRA

- **Potential Stromberg/Region** Stromberg hat bei der Zielgruppe „Aktive Naturgenießer“ mit seinen abwechslungsreichen Rad- und Wanderwegen, der attraktiven Landschaft, Land und Leute ein großes Potenzial. Das Thema „Luftkur“ lockt keine Gäste. Absolut ausbaufähig ist die gastronomische Infrastruktur und kleinere Unterkunftsbetriebe im 3 Sterne Segment. Infrastrukturen, die unabdingbar mit einem florierenden Tourismus zusammenhängen.
- **Marketing** Es ist über die Jahre hinweg kein Marketingeffekt zu erkennen, der zur erhöhten Wahrnehmung Strombergs als Luftkurort geführt hat.
- **Kureinrichtungen** Es sind keine explizite Einrichtungen vorhanden, die es einem ermöglichen würden, die gute Luft bewusst zu atmen, um ihre heilklimatische Wirkung zu erfahren.
- **Kurkarte** Für Gäste ist kein Mehrwert vorhanden, außer der „guten Luft“, und die gibt es auch ohne das Prädikat.

PRO

- **Klima** Gerade in der heutigen Zeit ist es eine Wohltat „gute Luft“ zu atmen und diese bewusst wahrzunehmen. Zu wissen, dass dies wissenschaftlich bewiesen ist, ist ein Vorteil.
- **Wald** Durch geführte Wanderungen, Waldbaden, Waldyoga und andere Angebote können Gäste Strombergs das Klima mit allen Sinnen genießen (die Angebote gibt es auch ohne das Prädikat).
- **Kurbeiträge** Die Stadt kann durch Kurbeiträge die touristische Infrastruktur unterhalten und ggfls. investieren in neue Infrastrukturen.
- **Vorteil Standort Tourist Information** Stromberg ist Standort des regionalen Tourismusservice-Centers der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg. Die Stabsstelle betreut u.a. 135 Gastgeber, 287 km Wanderwege, 86 km Radwege.
- **Vision Kurkarte** *Es gibt Ermäßigungen für Gäste in diversen Betrieben, vergünstigte Eintrittspreise, Rabatte, Sonderaktionen, Kur-Events.*

Quellen: Kurortgesetz, Kommunalabgabengesetz, Rheinland-Pfalz Tourismus- und Heilbäderverband, Statistisches Landesamt, Stromberg – die Stadt im Soonwald von Robert Schmitt // Fotos: Kirsten Mang